

Agrargewerbe intern online

Nachrichten für und über das private Agrargewerbe



Newsletter

Nr. 02 / 06. Februar 2025

Inhalt

Einladung zur VdAW-Reise nach Rumänien	2
Wichtige Informationen zum Energieeffizienzgesetz	4
Änderung des Berufsbildungsgesetzes	5
Zuschüsse für mehr Sicherheit im Betrieb	6
VdAW-Nachhaltigkeitstag in Blaubeuren	7
Kartenverlosung zur FORST live in Offenburg	9
LBT-Bundesverband: Klares Bekenntnis zum Landwirtschaftsstandort Deutschland	10
Landtechnik: Umfrage zu Stundenverrechnungssätzen	10
Seminar „Elektronische Rechnungslegung“	11
Praxis-Seminare „Ladungssicherheit auf LKW“ und „LKW-Fahrsicherheitstraining“	12
Seminar Kontrollpersonalschulung für die Pflanzen- schutzgerätekontrolle	13
Sachkundenachweis Pflanzenschutz Wein- & Obstbau	13
Ausbildung zur Prüfung UVV an Forstseilwinden und zur Prüfung UVV an Forstkränen und Rückewagen	13
Hygieneschulung zur betrieblichen Fort- & Weiterbildung	14
Seminar-Übersicht Februar und März 2025	15
Neumitglieder im VdAW / Impressum	15

VdAW-Reise nach Rumänien

26. bis 29. Juni 2025

Rumänien

26. bis 29. Juni 2025

Einladung zur VdAW-Reise



RUMÄNIEN – ein Land im Wandel zwischen Tradition und Innovation

Wir laden Sie herzlich zu einer Fachreise nach Rumänien ein, die vom 26. bis 29. Juni 2025 stattfinden wird. Rumänien, ein Land im Südosten Europas, ist bekannt für seine vielfältige Kultur, faszinierende Geschichte und beeindruckende Natur.

Seit dem EU-Beitritt 2007 hat sich Rumänien zu einem der bedeutendsten Handelspartner für Deutschland entwickelt. Im Jahr 2023 erreichte der Exportwert deutscher Unternehmen nach Rumänien mit 2,0 Milliarden Euro einen Anstieg von 12 Prozent – der höchste Zuwachs aller EU-Beitrittsländer von 2004 und 2007. In der Rangliste der wichtigsten Exportmärkte für deutsche Unternehmen nimmt Rumänien mittlerweile den dritten Platz hinter Polen und der Tschechischen Republik ein. Diese Entwicklung macht Rumänien zu einem der „Shooting Stars“ unter den deutschen Exportzielmärkten.

Rumänien ist der sechstgrößte landwirtschaftliche Produzent in der EU und ein wichtiger Exporteur von unverarbeiteten landwirtschaftlichen Produkten.

Auf dieser Fachreise erhalten Sie tiefere Einblicke in Rumäniens beeindruckende landwirtschaftliche Entwicklung, insbesondere in den Bereichen Getreide- und Fleischproduktion. Dabei entdecken Sie auch die traditionellen und modernen Aspekte der rumänischen Landwirtschaft.

Neben den wirtschaftlichen Aspekten werden Sie Rumäniens kulturelle und landschaftliche Vielfalt kennenlernen. Das Land, das neben den historischen Städten Bukarest und Sibiu eine abwechslungsreiche Landschaft mit den Karpaten, dem Donaudelta und charmanten Dörfern vereint, bewahrt gleichzeitig stolz seine Traditionen und Volkskultur. Erleben Sie Rumänien in seiner ganzen Vielfalt – von den alten Burgen und Klöstern bis zu den innovativen Projekten, die das Land für die Zukunft rüsten.

Diese Reise bietet Ihnen nicht nur wertvolle Einblicke in die rumänische Landwirtschaft, sondern auch die Gelegenheit, sich mit Branchenkollegen auszutauschen und das agrarwirtschaftliche Potenzial Rumäniens zu entdecken!



Reiseprogramm

(Stand Februar 2025, Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Donnerstag, 26. Juni 2025

Anreise und Stadtführung

- Abflug vom Flughafen München um 8:55 Uhr.
- Ankunft in Bukarest um 11:55 Uhr, Transfer zum Hotel
- Mittagessen im Hotel
- Stadtführung durch Bukarest am Nachmittag. Entdecken Sie die Highlights der Hauptstadt Rumäniens wie den Parlamentspalast und das historische Stadtzentrum
- Abendessen mit einer Weinprobe: Genießen Sie die Vielfalt der rumänischen Weine und lernen Sie die kulinarischen Traditionen des Landes kennen

2. Tag: Freitag, 27. Juni 2025

Getreideproduktion und Handel

- Einführungsvortrag und Diskussion: „Die wirtschaftliche Entwicklung Rumäniens – Chancen für die Landwirtschaft“ (Vertreter der deutschen Botschaft oder der Außenhandelskammer)
- Online-Vortrag und Diskussion zum Getreidekorridor aus der Ukraine nach Rumänien (Oleg Khomenko, Generaldirektor des Ukrainian Club of Agricultural Businesses und Herausgeber von „The Path of the Grain“)
- Mittagessen im Hotel
- Besichtigung eines modernen Getreidebetriebes – Führung mit Erläuterungen zur Getreideproduktion in Rumänien, Anbauflächen, Erntetechniken und Maschinen
- Vortrag über die wichtigsten Getreidesorten, ihre Erträge und die Rolle Rumäniens als bedeutender Getreideexporteur
- Diskussion mit lokalen Experten über nachhaltige Anbaumethoden und die Herausforderungen im Getreidemarkt
- Traditionelles Abendessen

3. Tag: Samstag, 28.06.2025

Tierhaltung

- Wirtschaftsbriefing: Landwirtschaftliche Entwicklungen in Rumänien mit Fokus auf Tierhaltung und Fleischproduktion (Vertreter des Ministeriums für Landwirtschaft Rumäniens oder eines Tierzuchtverbandes)
- Mittagessen im Hotel
- Besuch eines modernen Tierhaltungsbetriebes (Rinder- oder Schweinezucht)
- Vorstellung der neuesten Technologien und Methoden in der Tierhaltung (Fütterung, Tiergesundheit, Zucht)
- Diskussion über die Herausforderungen der rumänischen Tierhaltung, insbesondere in Bezug auf Tierwohl und Umweltanforderungen
- Networking-Möglichkeit mit Experten und Unternehmen aus der Branche
- Abendessen in einem lokalen Restaurant mit regionalen Spezialitäten

4. Tag: Sonntag, 29.06.2025

Bukarest zur freien Verfügung

- Der Tag steht zur freien Verfügung, um Bukarest weiter zu entdecken. Besuchen Sie das berühmte Dorfmuseum, die Atheneum-Konzerthalle oder das Nationalmuseum der Geschichte Rumäniens
- Transfer zum Flughafen Bukarest am Nachmittag
- Rückflug um 19:20 Uhr, Ankunft in München um 20:35 Uhr

Leistungsumfang:

- Linienflug (Economy, ohne Abgabegepäck) München – Bukarest und zurück
- Zubuchung von Abgabegepäck bis 23 kg gegen 78,00 Euro Zuschlag möglich
- Transfer in einem modernen, klimatisierten Reisebus
- Deutsch- und englischsprachige, landeskundige Begleitung
- 3 Übernachtungen in einem 3-4*-Hotel, jeweils landesüblicher Standard, inkl. Frühstück, Mittag- und Abendessen

Kosten und Anmeldung:

- Reisepreis: 1.800 Euro pro Person im Einzelzimmer. Je nach Teilnehmerzahl und bei Nutzung eines Doppelzimmer verringert sich der Reisepreis gegebenenfalls.
- Anmeldung unter <https://www.vdaw.de/vdaw-fachreise-2025/> oder per E-Mail an schumann@vdaw.de
- Mindestteilnehmeranzahl: 20 Personen
- Anmeldeschluss: **15. März 2025**



Kontakt:

Timo Schumann, VdAW
Tel. 0711/16779-12
schumann@vdaw.de



Wichtige Informationen zum Energieeffizienzgesetz (EnEfG)

Alle Unternehmen – unabhängig vom Energieverbrauch – müssen vermeidbare Abwärme reduzieren. Darüber hinaus gilt seit dem 01. Januar 2025 für alle Betriebe mit einem Jahresverbrauch von mehr als 2,5 GWh Jahresverbrauch eine Meldepflicht.

Wenn Sie mit Ihrem Unternehmen betroffen sind und noch nicht gehandelt haben, sollten Sie sich jetzt zügig darum kümmern und einen Energieberater hinzuzuziehen.

Das BAFA wird stichprobenartig prüfen, ob Unternehmen ihre Pflichten erfüllen und gegebenenfalls empfindliche Geldstrafen verhängen.

Mehr als 2,5 GWh Energieverbrauch pro Jahr:

- Sie müssen wirtschaftlich sinnvolle Energieeinsparmaßnahmen planen und veröffentlichen.
- Sie müssen Daten zu Ihrer Abwärme an die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) melden (seit 01. Januar 2025).

Mehr als 7,5 GWh Energieverbrauch pro Jahr:

- Sie müssen bis spätestens zum 18. Juli 2025 ein Energiemanagementsystem (nach DIN EN ISO 50001) oder ein Umweltmanagementsystem (nach EMAS) einführen.
- Sie müssen Energieflüsse und Abwärme in Ihrem Betrieb genau erfassen und Maßnahmen zur Energieeinsparung bewerten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Timo Schumann, VdAW
Tel. 0711 / 16 779-12 • schumann@vdaw.de

Weiter unterstützt Sie z.B. unser Kooperationspartner gerne bei der Umsetzung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:

Unternehmensberatung Luz Werner Wissenbach
Mobil: +49 171 309 4664
E-Mail: LWW@wissenbach-online.de

VdAW





Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz

Änderung des Berufsbildungsgesetzes

Zum 01. August 2024 trat eine Reihe von Änderungen des Berufsbildungsgesetzes in Kraft, die sich auf die Gestaltung der Berufsausbildungsverhältnisse auswirken. Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen sollten diese für die Praxis wichtigen Änderungen von den Ausbildungsbetrieben beachtet und nachvollzogen werden:

Teilzeitberufsausbildung: Vereinfachte Verkürzung auf die Vollzeitausbildungsdauer

Auszubildende in Teilzeit haben nunmehr die Möglichkeit, die Ausbildungsdauer bei entsprechender Leistung auf Antrag zu verkürzen (§ 7a Abs. 2 Satz 3 i. V. m. § 8 Abs. 1 Satz 2 BBiG).

Neu: „Vertragsabfassung“ statt „Vertragsniederschrift“

Die bisherige „Vertragsniederschrift“ wurde durch den Begriff „Vertragsabfassung“ ersetzt. Mit dieser begrifflichen Änderung ist keine inhaltliche Änderung verbunden.

Wesentliche Inhalte des Ausbildungsvertrages

Neu ist, dass nunmehr die Abfassung der wesentlichen Inhalte des Ausbildungsvertrages, aufgezählt in § 11 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 1 bis 12 BBiG, auch in Textform möglich ist.

Empfangsnachweis

Im Zusammenhang mit der Formänderung der Vertragsabfassung wurde geregelt, dass der Empfang der Abfassung der wesentlichen Vertragsbestandteile nach § 13 Satz 2 Nr. 8 BBiG durch Auszubildende verpflichtend zu bestätigen und von der ausbildenden Einrichtung nach § 11 Abs. 2 Satz 3 BBiG zu dokumentieren ist.

Aufbewahrungspflicht

Neu ist eine Aufbewahrungspflicht von drei Jahren für die Vertragsabfassung und den Empfangsnachweis nach Ablauf des Abschlussjahres (§ 11 Abs. 2 Satz 4 BBiG).

Digitales mobiles Ausbilden

Aufgrund der Neuregelung in § 28 Abs. 2 Satz 2 BBiG ist auch das digitale mobile Ausbilden möglich (§ 14 Abs. 1 Nr. 3 BBiG). Der Hauptausschuss des BIBB hat am 20. Juni 2023 hierzu bereits eine Empfehlung herausgegeben. Verbunden mit der Integration des mobilen Ausbildens ist die Verpflichtung für die ausbildenden Einrichtungen, die hierfür zusätzlich erforderliche Hard- und Software für die Auszubildenden kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Anrechnung von Wegezeiten

Nach ständiger Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts gehören zu den Zeiten der Teilnahme am Berufsschulunterricht neben den Zeiten des notwendigen Verbleibs an der Berufsschule während der unterrichtsfreien Zeit auch die notwendigen Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb (vgl. BAG, Beschluss vom 26. März 2001 – 5 AZR 413/99).

Im BBiG wurden nun die auf die Ausbildungszeit anrechenbaren Zeiten um die notwendigen Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsstätte sowie für die Teilnahme an Prüfungen und Ausbildungsmaßnahmen um die Wegezeiten zwischen Teilnahmeort und Ausbildungsstätte ergänzt (§ 15 Abs. 2 Nrn. 1 und 4 BBiG, § 9 Abs. 2 Nr. 3 und § 10 Abs. 2 Nr. 1 JArbSchG).

Digitale Abfassung des Zeugnisses

Nunmehr ist auch die elektronische Form bei der Erteilung des Zeugnisses möglich, vorausgesetzt, die/der Auszubildende ist damit einverstanden (§ 16 Abs. 1 Satz 2 BBiG). Nach § 126a BGB ist für die elektronische Form erforderlich, dass der Aussteller der Erklärung dieser seinen Namen hinzufügen und das elektronische Dokument mit seiner qualifizierten elektronischen Signatur versehen muss.

Schriftform bei der Beendigung des Ausbildungsverhältnisses durch Kündigung

Nach Einführung der elektronischen Form in 126a BGB im Jahr 2001 ist diese Möglichkeit durch den Gesetzgeber an verschiedenen Stellen zunächst eingeschränkt worden. Im BBiG bestand diese Einschränkung u. a. in § 11 Abs. Satz 1 und in § 16 Abs. 1 Satz 2 BBiG.

Warum aber für die Kündigung eines Berufsausbildungsverhältnisses bisher die elektronische Form – anders als in § 623 BGB – zulässig war, ist nicht nachvollziehbar. Dies wurde nunmehr bereinigt, und wie bei der Kündigung von Arbeitsverhältnissen ist nunmehr nur noch die Schriftform zulässig (§ 22 Abs. 3 BBiG).

Gesetzliche Grundlagen

Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG) vom 19. Juli 2024 (BGBl. I Nr. 246), Berufsbildungsgesetz in der Neufassung vom 14. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juli 2024 (BGBl. I Nr. 246).

Hans Schaller, Dipl.-Verwaltungswirt



Fotos: SVLFG

Zuschüsse für mehr Sicherheit im Betrieb

Wer die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in seinem Unternehmen verbessern möchte, den unterstützt die SVLFG mit Zuschüssen aus einem Gesamtbudget von 1,2 Mio. Euro.

Berechtigt sind alle Mitgliedsunternehmen der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, die für das Jahr 2024 keine solche Förderung erhalten haben. Kühlkleidung und Sonnenschutzprodukte sind sogar jährlich förderfähig.

Die Fördersumme ist begrenzt auf maximal 50 Prozent des zuletzt gezahlten Jahresbeitrags und gilt nur für Produkte, die **nach** der Förderzusage gekauft wurden.

Darüber hinaus gelten für die jeweiligen Produkte Maximalförderungen. Die Aktion endet, wenn die Fördersumme aufgebraucht ist, spätestens am **30. November 2025**.

Wichtige Voraussetzung

Anträge und später die Rechnungen können ausschließlich über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ eingereicht werden. Die SVLFG empfiehlt daher (sofern noch nicht geschehen), sich rechtzeitig im Versichertenportal zu registrieren:

<https://portal.svlf.de>

Die Antragsformulare stehen ab Beginn der Förderaktionen, also seit 01. Februar und ab 01. März 2025, jeweils ab 12:00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Infos zu förderfähigen Produkten:

<https://www.svlf.de/arbeitssicherheit-verbessern>



SVLFG

1. Förderaktion ab 1. Februar 2025, 12:00 Uhr

Produktbezeichnung	Maximalförderung
Fang- und Behandlungsstand für Rinder <i>(nur für Betriebe, die mit Rinderhaltung bei der LBG veranlagt sind)</i>	30%, max. 1.000 Euro
Halsfangrahmen mit Schwenkgitter für Rinder <i>(nur für Betriebe, die mit Rinderhaltung bei der LBG veranlagt sind)</i>	30%, max. 250 Euro
Kälberfangkorb (K-Box protect) <i>(nur für Betriebe, die mit Rinderhaltung bei der LBG veranlagt sind)</i>	30%, max. 600 Euro
Höhensicherungsgerät für Hubarbeitsbühnen	30%, max. 100 Euro
Funkgesteuerte Fällkeile	30%, max. 600 Euro
Kamerabasierte Personenerkennungssysteme <i>(nach dem Prüfungssatz GS BAU – 71)</i>	30%, max. 600 Euro
Gebläseunterstütztes Atemschutzgerät	30%, max. 400 Euro



2. Förderaktion ab 1. März 2025, 12:00 Uhr

Produktbezeichnung	Maximalförderung
Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Shirts)	50%, max. 800 Euro
Sonnenschutzzelte <i>(nur für Arbeitgeberbetriebe)</i>	50%, max. 800 Euro
Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz	50%, max. 800 Euro





VdAW-Nachhaltigkeitstag

Im Rahmen unseres VdAW-Thementages am **26. Februar 2025** behandeln wir zentrale Fragestellungen rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ und deren Umsetzung in den Betrieben. Dabei gehen wir im Tagungszentrum Blaubeuren ab 13:00 Uhr insbesondere den folgenden Fragen nach:

- **Wie relevant ist das Thema „Nachhaltigkeit“ für den Mittelstand im Agrargewerbe?**
- **Wie kann Nachhaltigkeit auch in Ihrem Unternehmen umgesetzt werden?**

Dass sich alle Unternehmen in diesem Bereich aufstellen müssen, steht inzwischen außer Frage. Doch viele Unternehmer fragen sich, wie und in welchem Umfang dies auch in kleinen Betrieben umgesetzt werden muss.

Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte

Herr Schwörer von der Firma Schwörer Haus wird uns am Beispiel seines Unternehmens nicht nur aufzeigen, wie sich die bestehende Berichtspflicht großer Unternehmen auf sein mittelständisches Unternehmen und seine Lieferanten auswirkt, sondern auch, welche Chancen sich daraus ergeben.

Zudem wird Herr Schwörer darlegen, wie er mit begrenztem finanziellen und personellen Aufwand aussagekräftige Ergebnisse im Bereich der Nachhaltigkeit erzielt und sich strategisch aufgestellt hat. Ergänzt wird dieser Vortrag mit Erfahrungsberichten aus dem Verband und VdAW-Mitgliedsbetrieben.

Erstellung einer CO₂-Bilanz für Ihr Unternehmen und die Lieferkette

Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentieren wir Ihnen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Lösungen zur CO₂-Bilanzierung und der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten. Dabei stellen wir Ihnen auch das entsprechende VdAW-Dienstleistungsangebot vor.

Lutz-Werner Wissenbach, Unternehmensberater, erstellt für viele mittelständische Unternehmen CO₂-Bilanzen und berät diese bei der Umsetzung und wie sie ihre Lieferanten/ ihre Lieferkette in die Bilanzierung einbeziehen können.

Fehlende Daten stellen für den Mittelstand oftmals eine Herausforderung dar, die meist mit begrenzten personellen und finanziellen Kapazitäten bewältigt werden muss. Herr Wissenbach wird schlanke und dennoch aussagekräftige Lösungen für kleine und mittelständische Betriebe präsentieren.

Nachhaltigkeitsbericht – ein Ansatz für den Mittelstand

Das Beratungsunternehmen Ramboll ist europaweit aktiv und unterstützt Unternehmen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten. Neben der Anfertigung von Berichten, die der gesetzlichen Berichtspflicht entsprechen, bietet das Unternehmen auch Lösungen für Lieferketten und Geschäftskunden wie beispielsweise den Lebensmitteleinzelhandel an.

Ramboll wird uns seine Datenbank zur Erfassung und Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten vorstellen. Zudem möchten der VdAW und Ramboll gemeinsam „Modell“-Lieferketten entwickeln, die Unternehmen die Eingabe und das Handling erleichtern. Diesen Ansatz möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Nachhaltigkeit strategisch ins Unternehmen einbinden

Katja Hofmann (KMU) hat bereits zahlreiche mittelständische Unternehmen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und -konzepten unterstützt. Neben der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts für Steuerberater (bei großen Unternehmen verpflichtend) oder Geschäftspartner bietet dieser Ansatz auch die Möglichkeit, die erfassten Daten aktiv in die Unternehmensziele zu integrieren. Dadurch können die Effizienz gesteigert und die Strukturen im Unternehmen verbessert werden.

VdAW

**Wann?**

26.02.2025
13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Wo?

Blaubeuren
Tagungszentrum

Referent

Luz Werner Wissenbach
Katja Hofmann
Timo Schumann

Thementag

Nachhaltigkeit - Relevanz und Umsetzung in Unternehmen

Wie kann Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen und in ihrer Lieferkette umgesetzt werden? Welche gesetzlichen Vorgaben sind zu beachten und welche Anforderungen können zukünftig von ihren Marktpartnern an sie gestellt werden?

Diese Fragestellungen bearbeiten wir anhand von Praxisbeispielen und präsentieren ihnen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Lösungsvorschläge für ihr Unternehmen.

Im Vordergrund stehen die Bereiche Bilanzierung und Nachhaltigkeitsstrategie in ihrem Unternehmen wie auch Informationen zu Datenerhebung und Auswertung innerhalb ihrer Lieferkette.

Detaillierte Infos zum Inhalt finden sie unter www.vdaw.de

Kontakt: VdAW Beratungs- und Service GmbH
Annalena Fleck | Mail: fleck@vdaw.de | Tel.: 0711 16779-22

Kosten

Mitglieder:
180 € zzgl. MwSt.
Nicht-Mitglieder:
300 € zzgl. MwSt.

[Zur Anmeldung](#)





11. bis 13. April 2025
Messe Offenburg

Die FORST live öffnet vom 11. bis 13. April 2025 ihre Tore auf dem Messegelände in Offenburg und feiert dabei ihr 25-jähriges Jubiläum. Die führende Fachmesse für Waldwirtschaft verspricht erneut, ein Branchen-Highlight zu werden und bietet Fachleuten sowie Enthusiasten eine umfassende Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen und Trends zu informieren und notwendige Investitionen zu planen.

Einzigartiges Ausstellungserlebnis

Von Forst-Spezialmaschinen und Holzbearbeitungstechnik bis hin zu nachhaltigen Energielösungen sowie einem breiten Angebot an moderner Ausrüstung – die Messe bietet ein umfassendes Spektrum an Innovationen und Lösungen. Das Messegelände, einschließlich des 46.000 m² großen Freigeländes, der 5.000 m² großen EDEKA-Arena und der 6.000 m² großen Baden-Arena, bietet die perfekte Infrastruktur für jede Art der Vorführung. Die Besucher haben die Möglichkeit, die Maschinen in Aktion zu erleben und sich von deren Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Im Jahr 2024 zog die Messe über 340 Aussteller aus 19 Nationen und 29.750 Fachbesucher aus dem In- und Ausland an. Auch die FORST live 2025 verzeichnet eine herausragende Nachfrage – das Freigelände ist bereits vollständig ausgebucht.

„Unsere Aussteller sind begeistert von den Möglichkeiten, die unser Messegelände bietet. Die Live-Demos sind ein wesentliches Element der FORST live und ermöglichen es den Besuchern, die Maschinen und Technologien unter realistischen Einsatzbedingungen zu erleben,“ erklärt Projektleiter Volker Matern.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Neben der beeindruckenden Ausstellung bietet die FORST live ein umfangreiches Rahmenprogramm mit dem 7. Forst Forum der BBZ und Landesforstverwaltung, dem Holzrücken mit Pferden, der Präsentation der Jagdgebrauchshunde u. v. m.

NEU im Jahr 2025 ist ein Exkursionsprogramm, das von der Messe aus ins typische Schwarzwaldrevier und zu relevanten Standorten führt, um praktische Einblicke und Erfahrungen aus erster Hand zu vermitteln.

Ebenso finden auf der FORST live erstmalig der „Landes-Stadtjäger Tag“ und die „WaldConnect 2025 – Das Event für digitale Kommunikation in der Wald- und Holzwirtschaft“ statt.

Ein Besuch lohnt sich immer

Die Messe bietet ein perfektes Produktsortiment für den Forst, die Landschaftspflege, professionelle Brennholzbetriebe und Selbstwerber, Privatwaldbesitzer, Heizungstechniker und Hausbesitzer bis hin zu Jägern und Naturfreunden. Forstunternehmern bietet die FORST live einen umfassenden Überblick über alle Aspekte der Forstwirtschaft, von neuesten Technologien bis hin zu praktischen Lösungen.

Die FORST live ist aber nicht nur eine Messe, sondern auch ein bedeutender Treffpunkt für Fachleute der Branche. Besucher haben die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, Netzwerke auszubauen und Kooperationen zu initiieren. Die Veranstaltung fördert den Dialog zwischen Herstellern, Dienstleistern und Anwendern und trägt so zur Weiterentwicklung der Branche bei.

Vorverkauf gestartet

Eintrittskarten sind bereits online erhältlich und beinhalten den Besuch der Messe sowie die Teilnahme am Fachforum und Rahmenprogramm.

Mit dem **Aktionscode FL25DLintern** erhalten Sie 4,00 Euro Rabatt auf Ihr Ticket. Der Code ist online einzulösen unter <https://www.forst-live.de/de/tickets>.

Öffnungszeiten: Freitag, 11. April bis Sonntag, 13. April 2025, jeweils von 9:00 bis 17:30 Uhr.

Messe Offenburg

Kartenverlosung

Wir verlosen insgesamt

10 Eintrittskarten

zur **FORST live 2025** in Offenburg.

Senden Sie zur Teilnahme bis zum **08. April 2025** eine E-Mail unter dem Betreff „FORST live Kartenverlosung“ an media@neinhaus-verlag.de.

Die Gewinner jeweils einer Eintrittskarte werden per Los ermittelt und erhalten einen Code zur Einlösung im Ticketshop der Messe Offenburg (Achtung, der Code ist NICHT an der Tageskasse gültig).

Teilnahmeberechtigt sind nur VdAW-Mitglieder und/oder DFSZ-Betriebe.



Roberto Kühne (Foto: LBT-Bundesverband)

Klares Bekenntnis zum Landwirtschaftsstandort Deutschland

Auf der Grünen Woche in Berlin war auch Roberto Kühne, stellvertretender Bundesinnungsmeister des LandBauTechnik-Bundesinnungsverbandes, vertreten. Durch seine Präsenz am Stand des BMEL mit dem Verbundprojekt „Jaetrobi,“ das sich mit der Erforschung der automatisierten und herbizidfreien Bekämpfung von Unkräutern in Möhrenkulturen befasst, erlebte er das Messengeschehen hautnah.

So konnte er in vielen Gesprächen die nach wie vor bestehende Verunsicherung zur agrarpolitischen und wirtschaftlichen Situation in Deutschland feststellen: „Viele Landwirte halten sich immer noch mit Investitionen zurück, weil sie nicht wissen, wie es weitergehen soll. Das wirkt sich auch auf die Landtechnik-Händler negativ aus“, so Roberto Kühne. Nötig seien nun Reformen, die nach der Bundestagswahl auch umgesetzt werden müssen. „Von Versprechungen und Mini-Reförmchen haben wir genug gesehen“, führt er weiter aus.

Als richtige Richtung bewertet Roberto Kühne eine Veranstaltung der CDU-Bundestagsfraktion auf der Grünen Woche. „So sagte Kanzlerkandidat Friedrich Merz, er wolle wieder mehr Lust auf Landwirtschaft machen, die jede Unterstützung aus der Politik bekommen soll. Der Landwirtschaft sagte er vor allem auf EU-Ebene Bürokratieabbau ohne weitere Bevormundung zu. Sein oberstes Ziel sei

der Abbau von Verordnungen bzw. ein Verordnungsstopp. Für jede neue EU-Verordnung müssten zwei alte weg. Die EU solle sich auf große Regelungen wie das Mercosur-Abkommen konzentrieren und die kleinteiligen Angelegenheiten den Ländern und Regionen überlassen. Die Dieselrückvergütung würde unter seiner Regierung wieder eingeführt werden. Zur Landwirtschaft gehörten der Bio- wie auch der konventionelle Anbau, die nicht gegeneinander ausgespielt werden dürften. Weiter gab Merz ein klares Bekenntnis zum Landwirtschaftsstandort Deutschland“, so Roberto Kühne zusammenfassend.

Unter dem Motto „Der Standort Deutschland braucht einen Neustart“ hat das Handwerk die 25 wesentlichen Punkte zusammengestellt. Roberto Kühne hat an diesen als Vorstandsmitglied des Unternehmensverbands des Deutschen Handwerks (UDH) mitgearbeitet. „Hier werden wesentliche Forderungen an die Politik gestellt, die für einen wirtschaftlichen Aufschwung unerlässlich sind“, so Kühne weiter. „Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind alles andere als selbstverständlich. Dafür muss etwas getan werden.“

Mehr dazu unter <https://www.zdh.de/25fuer25/>. Hier findet sich der Wahlcheck des Handwerks zur Bundestagswahl 2025, den der Bundesinnungsverband unterstützt.

Quelle: LandBauTechnik – Bundesverband e.V.

Umfrage

zu Stundenverrechnungssätzen

In den beiden folgenden Online-Umfragen erheben wir die aktuell branchenüblichen Verrechnungssätze in Landtechnik-Werkstätten und bei der Pflanzenschutzgerätekontrolle. Wir bitten um rege Teilnahme bis zum **10. Februar 2025**. Je mehr Betriebe Angaben machen, desto repräsentativer sind letztendlich die Umfrageergebnisse für Ihre Orientierung am Markt!

Umfrage zum aktuellen Stundenverrechnungssatz in der Landtechnikwerkstatt:

https://www.vdaw.de/umfrage_stundenverrechnungssaetze/

Umfrage zu den Verrechnungssätzen für die Pflanzenschutzgerätekontrolle:

https://www.vdaw.de/stundenverrechnungssatz_pruefung_pflanzenschutzgeraete/



VdAW



Fotos: Michael Rabe, VdAW

**Wann?**

13.03.2025
14:00 Uhr - 15:15 Uhr

Wo?

Online per Zoom

Referent

Frau Schneider,
DATEV

Online-Seminar

Elektronische Rechnungslegung:

Die Digitalisierung hat das Rechnungswesen stark beeinflusst und verändert. Mit dem Einsatz digitaler Technologien und automatisierter Prozesse können Buchhaltungs- und Finanzaktivitäten effizienter und genauer umgesetzt werden.

Anstatt Papierrechnungen zu verschicken und manuell zu bearbeiten, können Unternehmen elektronische Rechnungen erstellen und versenden, um Zeit und Kosten zu sparen. Die elektronische Verarbeitung ermöglicht zudem eine nahtlose Integration in Buchhaltungssysteme.

In unserem Seminar lernen Sie, die elektronische Rechnungslegung in Ihren Betrieb einzuführen. Gerne gehen wir auf alle Ihre Fragen ein.

Kosten

Mitglieder:
40 € zzgl. MwSt.
Nicht-Mitglieder:
80 € zzgl. MwSt.

Anmeldeschluss

12.03.2025





Praxis-Seminar „Ladungssicherheit auf LKW“

Dieses Seminar zur Fahrerweiterbildung nach BKrFQG ist an die Zielgruppe der Berufskraftfahrer/innen mit unterschiedlichen Erfahrungsniveau gerichtet.

Termin: Montag, 07. April 2025 von 8:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsort: SVG-Süd,
Geschäftsstelle Hedelfinger Str. 17-25, 70327 Stuttgart

Anmeldeschluss: 03. März 2025

Kosten: VdAW-Mitglieder 330,00 Euro zzgl. MwSt.
Alle weiteren Teilnehmer: 600,00 Euro zzgl. MwSt.

Lerninhalte:

Theorie:

- Gesetzliche Vorgaben
- Grundlagen der Ladungssicherheit

Praxis Teil 1 – Arbeitsstationen (je nach Ihrem Arbeitsschwerpunkt wählen Sie eine davon aus):

- Getränketransport
- Stücktransport
- Maschinentransport

Praxis Teil 2 – Fahrversuche

- Aufzeigen der Gefahren einer unzureichenden Ladungssicherung
- Lösungen zur korrekten Ladungssicherheit

Video mit weiteren Informationen:



<https://youtu.be/ZMzoIHC4WS8>

Anmeldung: <https://www.vdaw.de/ladungssicherheit-lkw/>

Praxis-Seminar „LKW-Fahrsicherheitstraining“

Im Straßenverkehr zählt jede Sekunde. Unser Fahrsicherheitstraining für LKW nach DVR-Richtlinien bereitet Berufskraftfahrer optimal auf kritische Fahrsituationen vor. In praxisnahen Übungen lernen Sie, Gefahrensituationen souverän zu meistern und die Kontrolle über Ihr Fahrzeug auch unter extremen Bedingungen zu behalten.

Termin: Samstag, 28. Juni 2025 von 8:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: 88487 Mietingen-Baltringen

Anmeldeschluss: 10. März 2025

Kosten: VdAW-Mitglieder 720,00 Euro zzgl. MwSt.
Alle weiteren Teilnehmer: 900,00 Euro zzgl. MwSt.

Das erwartet Sie im Training:

- Notbremsung und Bremswegmessung – Reaktionszeit verkürzen, Bremswege verstehen, richtiges Bremsen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten
- Kurvenfahrten und Fahrzeugstabilität – Fahrzeugdynamik und Fliehkräfte sicher beherrschen
- Ladungssicherung und physikalische Kräfte – Auswirkungen ungesicherter Ladung erkennen und vermeiden
- Richtiges Verhalten in Gefahrensituationen – vorausschauendes Fahren und schnelle Reaktionen im Ernstfall
- Ausweichübungen bei Hindernissen – kontrollierte Manöver für mehr Sicherheit im Alltag
- Fahren auf rutschiger Fahrbahn – Glatteis-Training und Fahrverhalten bei schlechter Witterung

Warum dieses Fahrsicherheitstraining?

- Pflichtweiterbildung nach BKrFQG – anerkannt gemäß Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz
- Erfahrung aus der Praxis – Training mit erfahrenen InstruktorInnen aus der Transport- und Logistikbranche
- Mehr Fahrsicherheit und Souveränität – reduzieren Sie das Unfallrisiko und steigern Sie Ihr Fahrgefühl
- Optimale Vorbereitung für den Alltag – kritische Fahrsituationen sicher meistern

Anmeldung: <https://www.vdaw.de/fahrsicherheitstraining-2025/>

ACHTUNG! Zur Durchführung des Praxisteil benötigen wir bei beiden Seminare jeweils drei Fahrzeuge. Für Mitglieder, die uns einen LKW zur Verfügung stellen, ist die Teilnahme einer Person kostenlos! Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail an schumann@vdaw.de.



Foto: Michael Rabe, VdAW

Kontrollpersonalschulung für die Pflanzenschutzgerätekontrolle

Das Personal von in Baden-Württemberg anerkannten Pflanzenschutzgerätekontrollbetrieben muss gemäß der Pflanzenschutzgeräte-Verordnung des MLR aus- und fortgebildet sein. Personal, welches das erste mal die Pflanzenschutzgerätekontrolle durchführt, wird empfohlen, zuvor eine zweitägige Ersts Schulung besucht zu haben. Die Schulung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden.

Termin Ersts Schulung (2-tägig):
25. bis 26. Februar 2025

Termine Fortbildung (1-tägig):
Täglich vom 03. bis 06. März 2025

Schulungsort:
DEULA Kirchheim unter Teck

<https://www.deula.de/standorte/deula-kirchheim/teck/lehrgaenge>



Sachkunde Pflanzenschutz

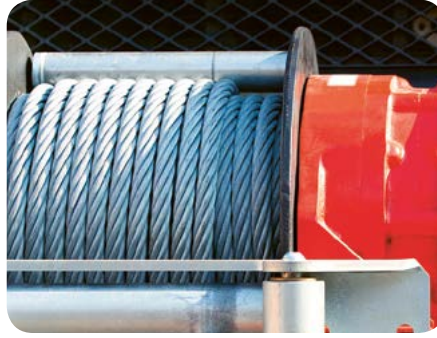
Termin Weinbau: 12. Februar 2025,
18:00 bis 20:00 Uhr (online)

https://www.vdaw.de/sachkunde_wein-25-2/

Termin Obstbau: 11. März 2025,
18:00 bis 20:00 Uhr (online)

https://www.vdaw.de/sachkunde_wobst-25-3/

Kosten: jeweils 30,00 Euro zzgl. MwSt.



Ausbildung zur Prüfung UVV an Forstseilwinden

Befähigte Person nach BetriebssicherheitsVO

Die Schulung richtet sich an Unternehmer, Meister, Führungskräfte, Verantwortliche für die Seilwindenprüfung.

Referent: Herr Klöble

Termine:

25. bzw. 26. Februar 2025,
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Schulungsort:
DEULA Kirchheim unter Teck

- Schulungsinhalte:**
- Rechtliche Grundlagen
 - Maschinenrichtlinie, Normen
 - BetriebssicherheitsVO
 - Anschlagmittel: Seile, Ketten, Bänder
 - Rückewinden: Aufbau, Funktion, Prüfumfang, Vorgehensweise, Prüfbuch
 - Lernerfolgskontrolle

Der Praxisteil findet am Nachmittag statt. Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreichem Abschluss der Schulung ein Zertifikat.

Kosten:

VdAW-Mitglieder:
185,00 Euro zzgl. MwSt.
Alle weiteren Teilnehmer:
245,00 Euro zzgl. MwSt.

https://www.vdaw.de/ausbildung_pruefung_uvv_forstseilwinden/



Ausbildung zur Prüfung UVV an Forstkränen und Rückewagen

Befähigte Person nach BetriebssicherheitsVO

Die Schulung richtet sich an Unternehmer, Meister, Führungskräfte, Verantwortliche für die Prüfung von Forstkränen und Rückewagen.

Referent: Herr Klöble

Termine:

27. Februar 2025
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Schulungsort:
DEULA Kirchheim unter Teck

- Schulungsinhalte:**
- Rechtliche Grundlagen
 - Maschinenrichtlinie
 - Normen
 - BetriebssicherheitsVO
 - Forstrückekräne & Rückewagen: Aufbau, Funktion, Prüfumfang, Vorgehensweise, Prüfbuch
 - Lernerfolgskontrolle

Der Praxisteil findet am Nachmittag statt. Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreichem Abschluss der Schulung ein Zertifikat.

Kosten:

VdAW-Mitglieder:
185,00 Euro zzgl. MwSt.
Alle weiteren Teilnehmer:
245,00 Euro zzgl. MwSt.

https://www.vdaw.de/ausbildung_pruefung_uvv_forstkraene-rueckewagen/

Online-Seminar Hygieneschulung zur betrieblichen Fort- und Weiterbildung

In Kooperation mit einem zugelassenen Arzt bietet der VdAW eine Hygieneschulung für Mitarbeiter von lebensmittelverarbeitenden Betrieben an.

Die Schulung deckt sowohl Basis- als auch Fortbildungsinhalte ab.

Sie erhalten von uns ein Zertifikat, das Ihre Teilnahme bestätigt.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Wann?

05.03.2025 oder
16.04.2025
16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Wo?

Online per Zoom

Referent

Herr Dr. Kübler



Kosten

Mitglieder:
40 € zzgl. MwSt.

Nicht-Mitglieder:
60 € zzgl. MwSt.
(je Zertifikat)

Anmeldeschluss

24.02.2025

[Zur Anmeldung](#)



Übersicht: Seminare im Februar & März 2025

12.02.2025	18:00-20:00 Uhr	Sachkunde Pflanzenschutz Wein
27.02.2025	16:00-16:20 Uhr	20 Minuten für mehr Effizienz: Arbeits- & Excel-Tipps im Alltag
18./19.02.2025	13:00-16:00 Uhr	Sachkundenachweis für Abscheideranlagen / DEULA Kirchheim
18./19.02.2025	09:00-12:00 Uhr	Sachkundenachweis für die Regalprüfung / DEULA Kirchheim
25./26.02.2025	09:00-17:00 Uhr	Ausbildung zur Prüfung UVV an Forstseilwinden / DEULA Kirchheim
26.02.2025	13:00-17:00 Uhr	VdAW-Nachhaltigkeitstag 2025 / Hessenhöfe Blaubeuren
27.02.2025	9:00-17:00 Uhr	Ausbildung zur Prüfung UVV an Forstkränen und Rückewagen / DEULA Kirchheim
05.03.2025	16:00-17:00 Uhr	Hygieneschulung zur betrieblichen Fort- und Weiterbildung
11.03.2025	18:00-20:00 Uhr	Sachkunde Pflanzenschutz Obst
13.03.2025	10:00-10:20 Uhr	20 Minuten für mehr Effizienz: Arbeits- & Excel-Tipps im Alltag
13.03.2025	14:00-15:15 Uhr	Elektronische Rechnungslegung



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Forstunternehmen Michael Widiner
72525 Pfronstetten/Aichstetten

Lohnunternehmen Dennis Vogt
74238 Krautheim

**Lohnunternehmen
NTA-Petzenhauser**
75059 Zaisenhausen

Auf einen guten Austausch!



Weitere Informationen über unsere Seminare finden Sie online unter www.vdaw.de.

Impressum



AGRARGEWERBE INTERN

Digitaler VdAW - Newsletter

Der Newsletter erscheint für die Mitglieder des VdAW in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, die in den folgenden Fachgruppen organisiert sind:

- Landmaschinenhandel, Landtechnisches Handwerk
- Motorgeräte
- Landwirtschaftliche Lohnunternehmer
- Landesproduktenhandel
- Getreidemöhlen
- Fruchtsaftbetriebe
- Weinkellereien
- Viehhandel und Großschlächter

Herausgeber:



Verband der Agrargewerblichen
Wirtschaft (VdAW) e.V.

Wollgrasweg 31 • 70599 Stuttgart
Tel.: 07 11/16 779-0 • Fax: 07 11/458 60 93
Internet: www.vdaw.de • E-Mail: info@vdaw.de
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Brigitta Hüttche

Rechtliche Hinweise

Die in diesem Newsletter bereitgestellten Informationen werden durch den VdAW e.V. sorgfältig geprüft. Dennoch kann der VdAW e.V. keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen übernehmen. Gleiches gilt für den Inhalt der Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Der VdAW e.V. ist für den Inhalt der Webseiten, die auf Grund einer solchen Verbindung erreicht werden, nicht verantwortlich.

Die Vervielfältigung von Informationen und Daten, insbesondere die Verwendung von Texten und Textteilen, bedarf der vorherigen Zustimmung des VdAW e.V.

Bei eingereichten Beiträgen müssen die Rechte an Texten und Bildern vom Einsender besorgt sein. Darüber hinaus verwendet der VdAW Fotos und Abbildungen der Bilddatenbanken www.pixelio.de und www.pixabay.com sowie Archivbilder.

Alle Empfänger erhalten diesen Newsletter im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft im VdAW e.V. oder im Rahmen der bestehenden Geschäftsbeziehungen mit dem Verband. Sollten keine weiteren Rundschreiben erwünscht sein, kann die Zusendung per [E-Mail](mailto:info@vdaw.de) abbestellt werden.